

Kurs ult. 1927—1932: 25. —, 30, 35, —*, 18 %. Eingeführt in Stettin im Juni 1920. — Notierte auch bis 1925 in Berlin.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %; Vorz.-Akt. 6, 6, 6, 6, 6, 0 %.

Angestellte u. Arbeiter: rd. 120.

Gewinn-Verteilung: 1927/28: Gewinn 7077 RM (davon Div. auf Vorz.-Akt. 1944, R.-F. 3911, Vortrag 1222). — **1928/29:** Gewinn 6832 RM (davon Div. auf Vorz.-Akt. 648, R.-F. 4700, Vortrag 1484). — **1929/30:** Gewinn 2397 RM (davon Div. auf Vorz.-Akt. 648, R.-F. 300, Vortrag 1449). — **1930/31:** Gewinn 1781 RM (davon Div. auf Vorz.-Akt. 648, Vortrag 1133). — **1931/32:** Verlust 4545 RM.

Aus dem Geschäftsbericht 1931/32: Der weiter fortschreitende Zerfall der noch freien Wirtschaft, hervorgerufen durch eine bis an die Grenze des Tragbaren gehende wirtschaftsfeindliche Steuerpolitik staatlicher

und kommunaler Behörden, hat auch für das Gastwirtsgewerbe und damit für unsere Ges. ein erfolgreiches Arbeiten nicht ermöglichen lassen. Die Umsätze gingen weiter zurück, und trotz Verringerung der Unkosten gelang es nicht, einen Gewinn herauszuwirtschaften. Allen Schwierigkeiten zum Trotz gelang es uns doch, auch im vergangenen Geschäftsjahre die bekannte gute Liquidität bei starkem Rückgang unserer Verbindlichkeiten aufrecht zu erhalten. Eigene Akzepte sind nicht im Umlauf, es bestehen auch keinerlei Bankschulden und Bürgschaften irgendwelcher Art oder Giroverbindlichkeiten. Im Interesse unserer Ges. glauben wir, die noch zur freien Verfügung stehenden Kapitalien teilweise am zweckmäßigsten und gewinnbringendsten durch Anlage in Brauereiwerten, die eine sichere und angemessene Verzinsung garantieren, verwenden zu müssen. Das Warenlager hat eine Verringerung von etwa 3000 RM erfahren und ist vorichtig bewertet.

„Hagesüd“ Süddeutsche Handelsgesellschaft für das Fleischereigewerbe Aktiengesellschaft.

Sitz in Stuttgart-Feuerbach, Wernerstraße 19.

Vorstand: Friedrich Häussermann.

Prokurist: K. Wink.

Aufsichtsrat: Vors.: Stadtrat Louis Häussermann, Stuttgart; Friedr. Kiefer, Karlsruhe; Jakob Urban, Ulm; Konrad Bammes, Erlangen; Geheimrat Joseph Würz, München; G. Kurz, Mannheim; W. Gözl, Göppingen.

Gegründet: 2./1., 3./2. 1923; eingetragen 7./4. 1923.

Zweck: An- und Verkauf der zum Fleischereigewerbe nötigen Bedarfsartikel, Herstellung von Gewürzpräparaten und Konservierungsmitteln sowie der Handel mit solchen, die Verwertung von Schlachtnebenprodukten jeder Art. Fortführung der bisherigen G. m. b. H. gleichen Namens.

Kapital: 127 900 RM in 6050 St.-Akt. zu 20 RM, 6 St.-Akt. zu 100 RM u. 2100 Vorz.-Akt. (Gruppe A Nr. 1—1500 und Gruppe B Nr. 1501—2300) zu 3 RM.

Urspr. 8 Mill. M in 2300 Vorz.-Akt. u. 5700 St.-Akt. zu je 1000 M, übere. von den Gründern zu 100 % bzw. 165 %. Erhöht 1923 um 67 Mill. M in 67 000 St.-Akt. zu 1000 M auf 75 Mill. M, Lt. G.-V. v. 3./7. 1924 Umstellung von 75 Mill. M auf 127 900 RM in 6050 St.-Akt. zu 20 RM u. 2300 Vorz.-Akt. zu 3 RM, Lt. G.-V. vom 29./5. 1928 ist das A.-K. eingeteilt in 6050 St.-Akt. zu 20 RM, 6 St.-Akt. zu 100 RM u. 2100 Vorz.-Akt. zu 3 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 29./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze $\frac{1}{10}$

des A.-K.) evtl. Sonder-Abschreib. u. Rücklagen bis 10 %, vertragsm. Tant. an Vorst., 10 % Tant. an A.-R. Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 2867, Girokasse 2753, Postscheck 7652, Wechsel und Schecks 1081, Bankenguthaben 36 208, Debitoren 193 268, Beteiligungen 1500, Waren und Emballagen 104 725, Immobilien 15 000, Maschinen und Motore 2, Werkzeuge und Geräte 2, Fahrzeuge 2, Mobilien 2. — **Passiva:** A.-K. 127 900, Kreditoren 34 531, Akzepte 980, Hyp. 6535, R.-F. I 50 000, R.-F. II 26 000, Delkr. 20 000, Div. (nicht abgehoben) 1719, Rückstellungen: für Betriebsweiter. 20 000, für Div. 16 000, für Aufwertung 10 000, für Steuern 12 000, für besondere Ausgaben 5000, Gewinn 28 277, Uebergangsposten 6121. Sa. 365 062 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allgemeine Unkosten 297 902, Abschreib. 15 626, Rückstell. 21 623, Reingewinn (Vortrag aus 1931 1959 + Gewinn 1932 26 317) 28 277, (davon: Div. 13 210, Tant. 4200, an R.-F. II 4000, Vortrag 6867). — **Kredit:** Vortrag aus 1931 1959, Bruttoertrag an Waren 361 468. Sa. 363 428 Reichsmark.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: je 10 %; Vorz.-Akt.: je 16,7 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Mannheim: Bayer. Hyp. und Wechselbank; Karlsruhe: Karlsruher Viehmarktsbank; Stuttgart-Gaisburg: Württ. Handelsbank; Augsburg: Augsburger Handels- u. Gewerbebank A.-G.

Dr. Theinhardt's Nahrungsmittelgesellschaft, Akt.-Ges.

Sitz in Stuttgart-Cannstatt, Bismarckstraße 54.

Vorstand: Otto Domberger, Cannstatt.

Aufsichtsrat: Vors.: öffentl. Notar Max Kettner, Stellv.: Fabrikant Alexander Spring, Otto Martin, Dr. med. H. Göhrum, Syndikus Hans Ott, Stuttgart.

Gegründet: 1894; Akt.-Ges. seit 15./10. 1921; eingetr. 14./12. 1921.

Zweck: Erwerb und Fortführung des Unternehmens der bisherigen Ges. m. b. H. Dr. Theinhardt's Nahrungsmittelges. (gegr. 1894), also insbesondere Herstellung und Vertrieb von Dr. Theinhardt's Kinder-Nahrung (Infantina) und Dr. Theinhardt's Hygiana. Die Ges. kann auch sonst Nahrungsmittel jeder Art herstellen und vertreiben und bestehende Geschäfte mit gleichen oder ähnl. Geschäftsbetrieb erwerben oder sich an solchen Geschäften unter beliebiger Rechtsform beteiligen.

Kapital: 240 000 RM in 3000 Aktien zu 80 RM.

Urspr. 3 000 000 M in 3000 Aktien, übere. von den

Gründern zu 100 %. — Lt. G.-V. v. 22./11. 1924 wurde das A.-K. von 3 000 000 M auf 240 000 RM in 3000 Aktien zu 80 RM umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 27./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grund. Gebäude und Einrichtung 203 912, Debitoren 18 931, Kasse und Postscheck 1616, Vorräte und Rohmaterial. 72 570, Verlust 88 832. — **Passiva:** A.-K. 240 000, Darlehen und Bankkredit 108 350, Kreditoren und Akzepte 37 511. Sa. 385 861 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Fabrikationsaufwand, Steuern und Handlungskosten 259 055, Abschreibungen 16 716, Verlustvortrag per 1./1. 1932 69 801. — **Kredit:** Fabrikationsergebnis 256 740, Verlust pro 1932 88 832. Sa. 345 572 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Stuttgart: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Gymnasiumstraße.